

(Foto: Valeria Streun).

Isabell Werth (47) wird allein gemessen an Titeln und Medaillen in den nächsten beiden Jahrzehnten nicht einholbar sein. Die Rheinbergerin, studierte Juristin, Turnierstallbesitzerin und Ausbilderin von Reitern und Pferden, gewann bisher u.a. sechs Olympische Goldmedaillen, fünf Weltmeistertitel, war zweimal Weltcupsiegerin, 14 mal Europameisterin und kam bisher zu zwölf deutschen Meisterschaften. Im früheren großen Dressurland Schweiz wurde erstmals nach 16 Jahren auch diese Disziplin wieder ins Programm des CHI in Genf gehoben - und gleich die Weltrangliste-Erste engagiert: Isabell Werth. Sie gewann auf dem zehnjährigen Westfalen-Wallach Emilio nach dem Grand Prix auch die Kür und die überlegen mit 84,025 Prozentpunkten vor der Schweizer Meisterin Marcela Krinke Susmelj auf Molberg (76,75) und der Spanierin Beatrit Ferrer-Salat auf Sir Radjah (75,725). Isabell Werth feierte gleichzeitig den 22. Erfolg in diesem Jahr in Prüfungen mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad - auch ein Rekord...